

Ars Electronica 2009 + Kulturhauptstadt Linz + Museum der Zukunft

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 31. Juli 2008

Drei Tage lang feiert Linz den Einstieg ins Kulturhauptstadtjahr. Mit einer Raketensinfonie wird das Ereignis zelebriert. Der Donaauraum zwischen dem neuen Ars Electronica Center, der Nibelungenbrücke, dem Lentos Kunstmuseum und dem Brucknerhaus wird zum Schauplatz eines farbenprächtigen Spektakels.

Raketensinfonie. Ein dreitägiges Fest wird die Aktivitäten der Europäischen Kulturhauptstadt 2009 einleiten. Der offizielle Eröffnungsakt bereits am 31. Dezember 2008 statt. Tom Ryser, Orlando Gough und The Shout sowie Chöre aus ganz Oberösterreich: Eine Weltpremiere mit 800 Sängerinnen und Sängern und Feuerwerk.

:::Freiklick:::> Kulturhauptstadt Linz Programm 2009 von A bis Z

Hunger auf Kultur. Zusammen mit der Ars Electronica wird das Jahr 2009 ein kulturelles Erlebnis, das den Hunger auf Kultur auch anderswo wecken darf. 2009 steht für Ars Electronica ganz im Zeichen des neu errichteten und massiv erweiterten "Museum of the Future" – ein Zentrum für Ausstellungen, Veranstaltungen, Vermittlung und Bildung ebenso wie für Forschung und Entwicklung. Das neue Gebäude bringt auch eine Fülle von neuen Themen und Inhalten mit sich und ein dichtes Programm an interdisziplinären Konferenzen, Präsentationen und Workshops. 2009 feiert Ars Electronica aber auch ihr 30jähriges Jubiläum. Während die Geschichte mit dem umfangreichen digitalen Archiv gewürdigt wird, steht das Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft selbst ganz im Zeichen der "Zukunft/Future".

:::Freiklick:::> Museum der Zukunft

Zukunftsbegriff. Dabei geht es nicht nur um den großen Reiz gewagter Zukunftsentwürfe, sondern um die Frage nach dem Zukunftsbegriff an sich, um unseren Umgang mit Zukunft und die sehr unterschiedlichen Zukunftsperspektiven, die von den globalen Kulturen und Gesellschaften des 21. Jahrhunderts ausgehen und auf uns wirken.

:::Freiklick:::> Ars Electronica

Electronica-Festival. KünstlerInnen, Netzwerk-NomadInnen, TheoretikerInnen, TechnologInnen, Rechtsgelehrte & Interdisziplinarität und die offene Begegnung internationaler ExpertInnen mit einem breiten Publikum charakterisieren das Ars Electronica-Festival. Seit 1979 steht das weltweit renommierte Event jedes Jahr im Zeichen der künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und kulturellen Phänomenen, die aus dem technologischen Wandel hervorgehen. In Form von Symposien, Ausstellungen, Performances und Interventionen wird diese Recherche über klassische Konferenz- und Kulturräume hinaus in die ganze Stadt und den öffentlichen Raum getragen.

FreE-Book: "Freie Netze. Freies Wissen."

Linz, der Ort der Ars Electronica, ist im Jahr 2009 mit Vilna Kulturhauptstadt Europas und setzt sich mit den Freien Bewegungen auseinander: "Freie Netze. Freies Wissen." Siebzehn Autoren loten gesellschaftspolitische Grenzen und Möglichkeiten von World Wide Web und Open Source aus.